

BILD.de-Interview mit Mode-Fotograf Bert Stern: Lindsay Lohan hat so viel Anmut wie Marilyn Monroe

Durch seine Fotos lebt Marilyn Monroe auch 49 Jahre nach ihrem Tod (1962) weiter: Bert Sterns Bilderserie „The last sitting“, die er wenige Tage vor dem Tod der Diva für das Mode-Magazin „Vogue“ aufnahm, machte ihn zur Legende.

Ein neuer Bildband zeigt seine schönsten Fotografien. BILD.de hat den heute 82-jährigen Stern in New York angerufen und sprach mit ihm über seine Liebe und Verehrung für Marilyn Monroe († 36).

BILD.de: Wie kamen Sie dazu, Marilyn Monroe zu fotografieren?

Bert Stern: „Ich arbeitete 1962 erst kurze Zeit für Vogue. Ich habe der damaligen Chefredakteurin vorgeschlagen, ein Shooting mit Marilyn zu machen, weil ich sie als Mensch faszinierend fand. Sie hat mir gleich grünes Licht gegeben. Und nachdem Marilyn auch sofort zusagte, buchte ich das legendäre Bel Air Hotel in Los Angeles als unseren Shooting-Ort.“

Wie war Ihr erster Eindruck von Marilyn?

Stern: „Ich kannte sie ja bisher nur aus ihren Filmen. Sie erschien mir viel dünner, hatte kein Make-up aufgelegt. Als ich in ihre grün-blauen Augen schaute, vergaß ich sogar, dass ich verheiratet war (*lacht*). Sie war hinreißend.“

Hatten Sie das Gefühl, dass sie traurig war?

Stern: „Nein, überhaupt nichts hat auf ihren angeblichen Selbstmord hingedeutet. Sie war charmant, süß, sexy. Keine Spur von Traurigkeit oder tiefem Schmerz.“

Sie konnten ganze drei Tage mit Marilyn shooten. Wie nah sind Sie ihr gekommen?

Stern: „Marilyn war sehr professionell. Sie schauspielerte, wusste genau, was sie zu tun, wie sie zu schauen hatte. Sie mochte es, sich zu zeigen. Richtig nah konnte man ihr nicht kommen.“

Wenige Tage nach Ihrem Shooting war Marilyn tot. Was haben Sie gefühlt?

Stern: „Ich war mit meiner Tochter auf Long Island beim Frühstück. Ich konnte es überhaupt nicht glauben. Selbstmord? Die Theorie will mir bis heute nicht in den Kopf. Für mich war Marylins Tod ein tragischer Unfall, mehr nicht.“



Lindsay Lohan – laut Stern so anmutig und schön wie Marilyn Monroe

Foto: Siap Press

Gibt es heute eine Frau, die an die Grazie und den Anmut Marylins heranreicht?

Stern: „Auch, wenn es viele nicht sehen wollen, aber Lindsay Lohan hat diesen Anmut. Sie ist unglaublich – ich habe sie für das New York Magazin im Marilyn-Look fotografiert und es war die bestverkaufte Auflage der letzten Jahre.“

Sie haben im Vorwort zum neuen Taschen-Buch über Marilyn geschrieben „Vor fünfzig Jahren kam sie in mein Leben und sie ist immer noch da“. Wie zeigt sich das?

Stern: „Ich habe keine Fotos von ihr bei mir zu Hause hängen, wenn Sie das meinen. Aber ich denke noch häufig an sie zurück. Sie war eine faszinierende Persönlichkeit, eine unglaubliche Frau. So jemanden kann man nicht vergessen.“